

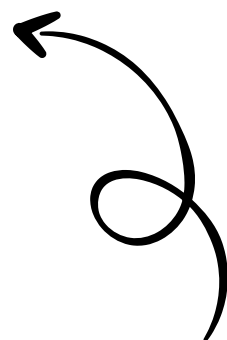


Einwohnergemeinde Deitingen
Gemeindeverwaltung
Wangenstrasse 1
4543 Deitingen

Bürgergemeinde Deitingen
Präsidium
4543 Deitingen

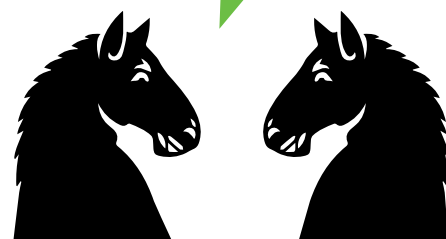
www.deitingen.ch

Anmeldung E-Bulletin
(erscheint 2x jährlich)



«De mäud di jétz für's E-Bulletin ah!»

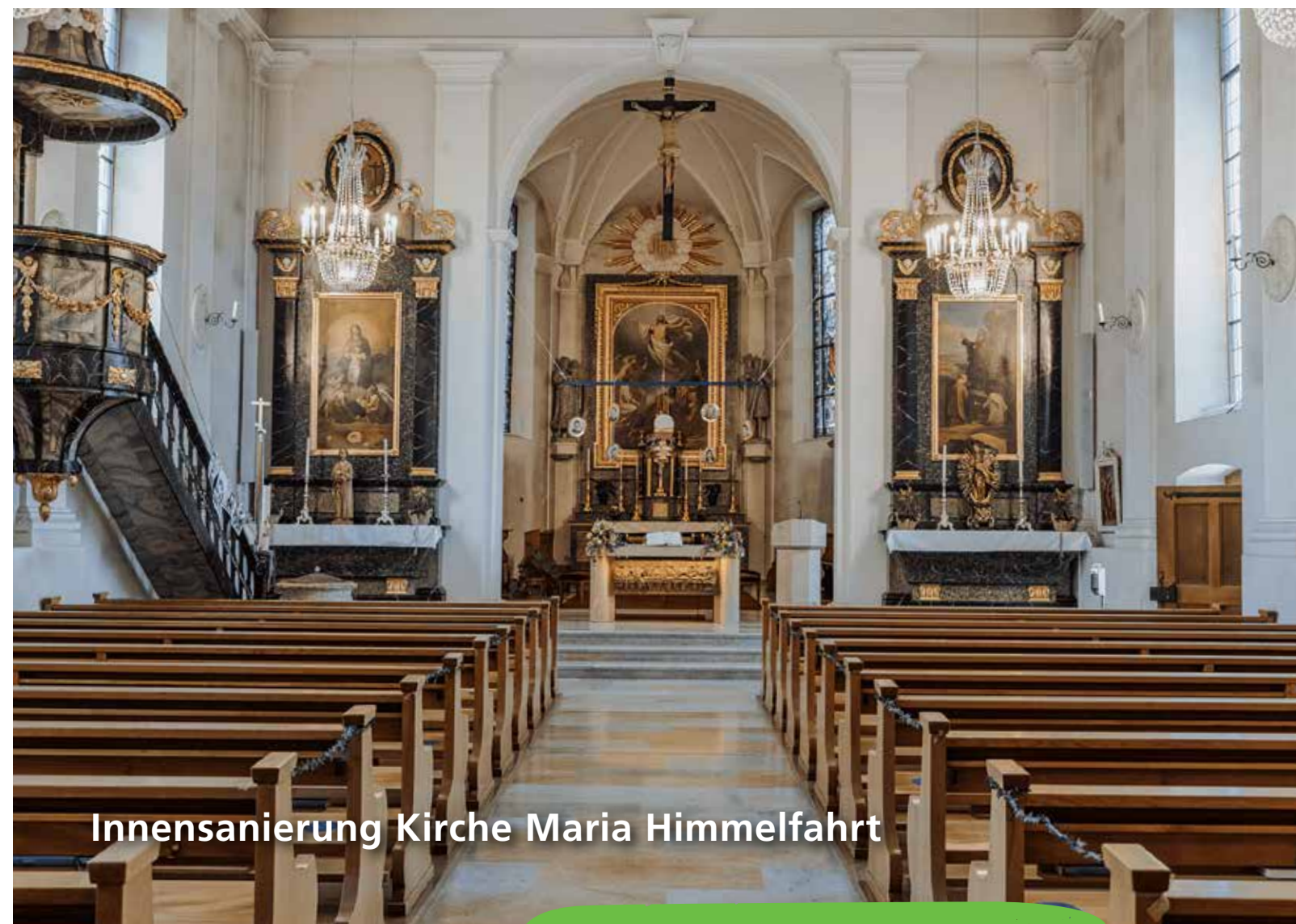
liebenswert



EINWOHNERGEMEINDE | BÜRGERGEMEINDE DEITINGEN
AUSGABE NR. 79 | NOVEMBER 2025

GEMEINDE *Bulletin*

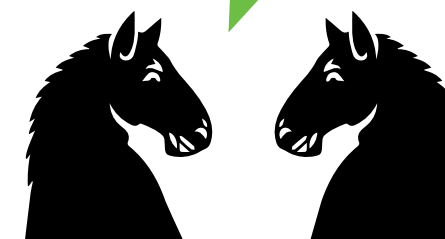
NEWS & INFOS RUND UM GEMEINDE, VEREINE UND GEWERBE



Innensanierung Kirche Maria Himmelfahrt

«Möchtisch s'Bulletin lieber elektronisch?»

liebenswert



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort **Viele Projekte, ein Ziel: ein l(i)ebenswertes Deitingen** 3

Gemeinderat **Amtsperiode 2025 bis 2029: Gemeinderatsmitglieder und Legislaturziele** 4

Einwohnergemeinde **6. Rang an den SwissSkills für Davide Coatti** 5

Einwohnergemeinde **Resultate Wettbewerbsanalyse Solothurner Sozialregionen** 6 – 7

Einwohnergemeinde **Deitinger Trinkwasser – tadellose Qualität bestätigt** 7

Alter **Herzliche Einladung zum Seniorenmittagstisch im Café Felber** 8

Elternforum **Offener Bücherschrank auf dem Dorfplatz Deitingen** 9

Schule **Der Fuchs und das Fuchslot: Beitrag der 1./2. Klasse b** 10 – 11

Im Blickpunkt **Interview mit Kirchgemeindepräsidentin Daniela Flury-Kofmel und Vizepräsident Sergio D’Agostino** 12 – 13

Im Blickpunkt **Innensanierung Kirche Maria Himmelfahrt** 14 – 15

Vereine **Männerriege TSVD: BEWEGEN und in BEWEGUNG BLEIBEN** 15

5 Fragen an... **Caroline Beiner** 16 – 17

Bürgergemeinde **Projekt Stöcklimatt: Ein neues Quartier wächst heran** 18

Agenda **Veranstaltungen und wichtige Termine** 19

Abgabefrist für Beiträge in das nächste Bulletin: 13. April 2026 (**letzter Termin!**)

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Deitingen und Bürgergemeinde Deitingen
Redaktion: Beatrice Stampfli und Bruno Eberhard
Realisation: Kommzepto GmbH, Deitingen
Druck: ABC Druck AG, Deitingen und Wangen an der Aare
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier
Erscheint zweimal jährlich. Auflage: 1'150 Exemplare
Titelbild: Kirche Maria Himmelfahrt, Kirchgemeinde Deitingen
Fotos und Illustrationen: Wenn nicht anders erwähnt, wurde das Bildmaterial zur Verfügung gestellt.



VIELE PROJEKTE, EIN ZIEL:
EIN L(I)EBENSWERTES
DEITINGEN

BRUNO EBERHARD, GEMEINDEPRÄSIDENT

Liebe Deitingerrinnen und Deitinger

Der neu gewählte Gemeinderat ist gut und motiviert in die neue Legislatur gestartet, um unser l(i)ebenswertes Deitingen weiter voranzubringen. Lesen Sie, wer neu welches Ressort führt und welches die Legislaturziele der nächsten vier Jahre sind.

Die Kirchensanierung steht an. Dem Interview mit Daniela Flury und Sergio D’Agostino, Präsidentin und Vize-Präsident der Röm.-kath. Kirchgemeinde, entnehmen Sie, was am wichtigsten Kulturgut und Wahrzeichen unseres Dorfes dringend zu sanieren ist und erfahren Spannendes über die Entwicklungen in der Kirche.

Bei der Schulraumplanung ist das Planerwahlverfahren im vollem Gange und das Siegerprojekt wird bis Ende Jahr feststehen. Am Informationsanlass vom 22. Januar 2026 wird es Ihnen präsentiert. Danach ist geplant, dass Sie am 8. März 2026 an der Urne über den Projektkredit abstimmen können.

Im Dorfzentrum ist die neue Arztpraxis von Frau Dr. Cornelia Moll und Herr Dr. Giovanni Brogiolo im Bau und kann bereits am 1. März 2026 bezogen werden.

In der Stöcklimatt geht es zügig voran, die drei geplanten Mehrfamilienhäuser der Bürgergemeinde mit 19 Wohnungen werden in gut einem Jahr zur Vermietung bereitstehen.

An der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2025 hat der Souverän der flächendeckenden Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen zugestimmt. Danach wurden die Planungsarbeiten unverzüglich aufgenommen

SCHULRAUMPLANUNG ZWEIEN 2027

Der Projektwettbewerb ist auf der Zielgeraden. Die nächsten Termine sind:

22. Januar 2026	Informationsabend mit Präsentation Siegerprojekt
8. März 2026	Urnenabstimmung über Projektkredit

und befinden sich bereits in der kantonalen Vorprüfung, sodass die öffentliche Auflage und die anschließende Umsetzung idealerweise ab Beginn des kommenden Jahres erfolgen können.

In der Rubrik «5 Fragen an» stellt Marianne Schreier ihre Fragen an Caroline Beiner, Co-Präsidentin des Kulturvereins, Katechetin und Musikerin. Lesen Sie ihre spannenden Antworten.

Am 11. Dezember 2025 laden wir Sie herzlich zur ordentlichen Budgetgemeindeversammlung ein. Das Budget 2026 ist positiv und die Gemeinde ist für die bevorstehenden Schulbauten gut gerüstet.

Ich wünsche Ihnen viel Spass mit der vorliegenden Lektüre und freue mich, Sie an der Gemeindeversammlung oder bei anderer Gelegenheit anzutreffen!

Herzliche Grüsse
Bruno Eberhard
Gemeindepräsident

AMTSPERIODE 2025 BIS 2029: GEMEINDERATSMITGLIEDER UND LEGISLATURZIELE



NEUGEWÄHLTE GEMEINDERATSMITGLIEDER

EBERHARD BRUNO	Gemeindepräsident, Ressort Verwaltung und Information
D'AGOSTINO REBEKKA	Ressort Sicherheit und öffentliche Liegenschaften
GOBET THIERRY	Ressort Finanzen
MEIER BENEDIKT	Ressort Bau, Raumordnung und Umwelt
PÉTEUT JELENA	Ressort Soziales und Gesundheit
SIEGENTHALER WALTER	Ressort Bildung
WÜTHRICH RONNY	Ressort Kultur, Freizeit und Jugend
STAMPFLI BEATRICE	Gemeindeschreiberin

LEGISLATURZIELE

- 1 Wir halten die Gemeindeinfrastruktur nachhaltig «in Schuss»
- 2 Wir sorgen laufend für den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung
- 3 Wir leisten eine für alle ansprechende und zeitgemässe Kommunikation
- 4 Wir prüfen laufend die internen Prozesse auf ihre Effizienz
- 5 Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde, den Kirchgemeinden und der Verwaltung sowie einen vertrauensvollen Austausch mit der Bevölkerung
- 6 Wir wollen keine Neuverschuldung (davon ausgenommen ist die Schulraumplanung)
- 7 Wir fördern die Standortattraktivität für Industrie und Gewerbe
- 8 Wir setzen uns ein für eine nachhaltige Entwicklung und den schonenden Umgang mit Ressourcen
- 9 Wir prüfen neue öffentliche Verkehrsverbindungen
- 10 Wir setzen die Altersstrategie weiter um
- 11 Wir stellen mit der Schulraumplanung eine flexible und nachhaltige Lern- und Betreuungsinfrastruktur für die zukünftigen Bedürfnisse sicher
- 12 Wir sind und bleiben familienfreundlich
- 13 Wir stärken die Vernetzung der Vereine
- 14 Wir fördern das kulturelle Leben, Anlässe und Begegnungsmöglichkeiten

6. RANG AN DEN SWISSSKILLS FÜR DAVIDE COATTI

GLÜCKWUNSCH

Unser Mitarbeiter, Davide Coatti, Fachmann Betriebsunterhalt, hat an den diesjährigen SwissSkills eine herausragende Leistung erbracht und den 6. Rang in seiner Kategorie erreicht.

Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem Erfolg!

Die SwissSkills sind der bedeutendste nationale Wettbewerb für junge Berufsleute in der Schweiz und findet nur alle 2 Jahre statt. Sich dort unter den Besten zu behaupten, erfordert nicht nur Fachwissen und handwerkliches Geschick, sondern auch viel Engagement, Disziplin und Leidenschaft für den Beruf.

Wir sind stolz, einen so motivierten und talentierten Mitarbeiter in unserem Team zu haben und danken Davide für seinen Einsatz – nicht nur am Wettbewerb, sondern auch tagtäglich in seiner Arbeit für den Werkhof Deitingen.



RESULTATE WETTBEWERBSANALYSE SOLOTHURNER SOZIALREGIONEN

DIE SOZIALPRÄSIDIENKONFERENZ HAT EIN UMFASSENDES BENCHMARKING (WETTBEWERBSANALYSE) DER 13 SOZIALREGIONEN IM KANTON SOLOTHURN DURCHGEFÜHRT. DAS ZIEL WAR, DIE EFFIZIENZ IN SOZIALHILFE, ASYLUNTERSTÜTZUNG UND KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ ZU VERGLEICHEN UND ZU OPTIMIEREN.

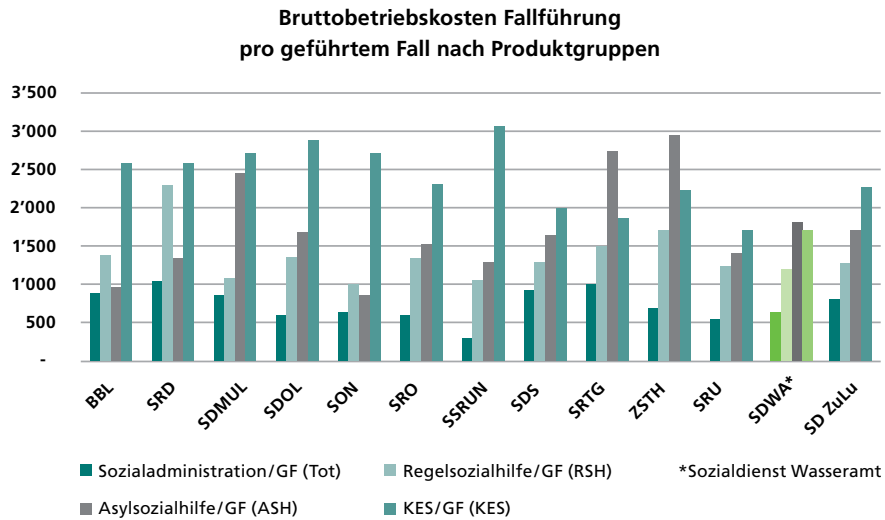
Die Untersuchung zeigt bedeutende Unterschiede zwischen den Regionen:

- Die nicht gedeckten Kosten pro Einwohner variieren von 37 bis 99 Franken.
- Die Betriebskosten pro Fall reichen von 2'886 bis 4'230 Franken, was auf unterschiedliche Arbeitsweisen und Herausforderungen hinweist.

ZENTRALE ERKENNTNISSE

Die Effizienz wird massgeblich durch zwei Faktoren beeinflusst – die Anzahl der Fälle pro 1'000 Einwohner und die Betriebskosten pro Fall. Je nach Region gibt es erhebliche Unterschiede in Personalkosten und Fallbearbeitung.

Das Benchmarking konzentriert sich auf Regelsozialhilfe, Asylsozialhilfe



und Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB) inklusive Overheadkosten (indirekte Kosten). Ausgenommen sind die AHV-Zweigstelle und Mütter-/Väterberatung.

Hauptziele des Projekts sind:

- Transparenz über den operativen Betrieb der Sozialregionen schaffen
- Einen strukturierten Analyse- und Erfahrungsaustausch ermöglichen
- Hypothesen zu Betriebskosten und Dimensionierung der Sozialregionen untersuchen

ENTWICKLUNG, UMSETZUNG, AUSWERTUNG

Zu Beginn wurden die wichtigsten Kennzahlen und ein Steuerungscockpit für das Benchmarking festgelegt. Es wurden alle 13 Sozialregionen besucht und die zuvor erarbeitete Bereinigungslogik angewandt. Nach einigen Bereinigungen wurden die Kennzahlen berechnet und im Steuerungscockpit dargestellt.

SCHLUSSFOLGERUNG

- Es gibt zwei Arten, wie Kosten geteilt werden: von den Gemeinden und vom Kanton oder Bund. Beide sollen die Kosten gerecht verteilen.
- Durch die Gemeinden kann das Geld als Fallpauschale oder komplett nach Einwohnerzahl bezahlt werden. Der Kanton/ Bund bestimmt entweder

Pauschalen oder die vollen gesetzlichen Kosten für bestimmte Leistungen (z.B. Asyl, ausserfamiliäre Betreuung, KESB).

- Die Pauschalen begrenzen Kosten pro Fall und schaffen Effizienz-Anreize. Eine vollständige Übernahme nach Einwohnerzahl verteilt die Kosten stark solidarisch, schwächt aber den Anreiz zur Kostenkontrolle.

FAZIT

In der 67-seitigen Analyse mit viel Text und vielen Grafiken sei festzuhalten, dass die Sozialregion Wasseraamt sehr gut dasteht. Verglichen mit den anderen 12 Sozialregionen sind die Kosten stets unter dem Median. Insgesamt ist das Wasseraamt die zweitgünstigste Sozialregion.



DEITINGER TRINKWASSER TADELLOSE QUALITÄT BESTÄTIGT

Die am 18. August 2025 vorgenommene Trinkwasseruntersuchung bestätigt erneut: Das Deitinger Trinkwasser ist von tadelloser Qualität.

Durch die Firma IMP Bautest AG aus Oberbuchsitzen wurden Grundwasserproben entnommen und auf Keime untersucht. Die Analyse zeigt, dass alle gemessenen Werte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Damit erfüllt unser Trinkwasser höchste hygienische Standards und kann bedenkenlos konsumiert werden.

FOLGENDE PARAMETER KONNTEN NICHT NACHGEWIESEN WERDEN:

Aerobe mesophile Keime	KBE/ml
E. coli	KBE/100ml
Enterokokken	KBE/100ml

Wir freuen uns über dieses positive Ergebnis!

i.m.p. Attest

Trinkwasser Mikrobiologie

Prüfzeugnis-Nr. 25-02-4687
Gesamtaufrag 02-06-00399-57

Probenherkunft: Netzstellen Berendingen, GWP Ruchacker Luterbach, Subingen, Deitingen

Wasserversorgung Wasseramt AG, Friedhofstrasse 35, 4662 Berendingen

Probenahme: 18.08.2025
Probenzugang: 18.08.2025
Entnahme durch: B. Flechter
Bodenzustand: trocken

Witterung: Entnahmetag: sonnig
Witterung: Vorlag: sonnig
Letzter Niederschlag: 03.08.2025

Norm / Verfahren: Temperatur: DIN EN ISO 701 / PT-1000 ; AMK: EN ISO 6022 (30°C) / Gasplattenvorfahren ;
E. coli: DIN ISO 16664-1 / Membranfilterverfahren ; Enterokokken: EN ISO 7890-2 / Membranfilterverfahren

Parameter	Ergebnis	Netzstelle Berendingen EWO	GWP Ruchacker Luterbach	Netzstelle Subingen Pumpwerk	Netzstelle Deitingen Weithof
Temperatur	18.0	23.0	15.8	16.8	21.8
Wassertemperatur	18.0	23.0	15.8	16.8	21.8
Aerobe mesophile Keime KBE/ml	0	0	0	0	0
E. coli KBE/100ml	0	0	0	0	0
Enterokokken KBE/100ml	0	0	0	0	0

Keimbelastung: 0

Trinkwasser: einwandfrei

Probenwasser: einwandfrei

Probenwasser: einwandfrei

Probenwasser: einwandfrei

Die untersuchten Trinkwasserproben erfüllen zum Zeitpunkt der Probenahme die Höchstwerte für TVV der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TSOV) vom 16. Dezember 2016 (Stand 01.02.2024).

Legende

0: Nicht nachweisbar
---: Keine Analyse durchgeführt

Oberruchen, 26.08.2025

IMP Bautest AG, Institut für Massenspeicherung, Luterbach 1, CH-4625 Oberbuchsitzen, Telefon 052 305 65 39, info@impbautest.ch, www.impbautest.ch

Dr. Patricia Galla, Bereichsleiterin Analyse, Telefon 052 305 65 39, info@impbautest.ch, www.impbautest.ch

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SENIORENMITTAGSTISCH IM CAFÉ FELBER

GEMEINSAM ESSEN, MITEINANDER REDEN, LACHEN
UND ERINNERUNGEN TEILEN – DAS TUT LEIB UND SEELE GUT.

Zum Mittagstisch sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen! Gemütliche Stunden, neue Bekanntschaften und vertraute Gesichter in angenehmer Atmosphäre – dies alles bietet der Mittagstisch.

Das Treffen findet jeweils am zweiten Dienstag des Monats im Café Felber statt. Kommen Sie um 12.00 Uhr vorbei, geniessen Sie den Seniorenteller (CHF 16.00) und lassen Sie sich verwöhnen. Ob Sie allein kommen oder eine Freundin/einen Freund mitbringen – hier ist Zeit für ein gutes Gespräch, viel Lachen und wohlthuende Momente.

Das Felber-Team freut sich auf Sie!



TERMINE FÜR DAS ERSTE HALBJAHR IM 2026

*Jeweils um 12.00 Uhr
im Café Felber Deitingen*

13. JANUAR 2026

10. FEBRUAR 2026

10. MÄRZ 2026

14. APRIL 2026

12. MAI 2026

09. JUNI 2026



OFFENER BÜCHERSCHRANK AUF DEM DORFPLATZ IN DEITINGEN

IM BÜCHERSCHRANK BEGRÜSSEN WIR GERNE SAUBERE UND
GUT ERHALTENE BÜCHER, DIE MÖGLICHST VIELEN MENSCHEN
FREUDE BEREITEN ODER EINEN NUTZEN BRINGEN.

Der «Offene Bücherschrank» auf dem Dorfplatz wird seit seiner Eröffnung Ende Mai 2021 rege genutzt und dank des breiten Angebots findet eine begeisterte Leserschaft immer wieder ansprechende Bücher. «Schrangkottis und -göttis» besuchen den Bücherschrank regelmässig und helfen mit, das Angebot ansprechend anzubieten.

So zum Beispiel aktuelle Bestseller, Trendbücher, «Leseliebliche» und Bücher zu Themen wie Garten, Basteln oder mit Einrichtungsideen. Ebenfalls sehr willkommen sind zeitgemässe Kinder- und Jugendbücher.

Nicht erwünscht sind jedoch beschädigte, schmutzige und/oder muffig riechende Bücher, überholte Reiseführer und Erziehungsratgeber, Sachbücher mit veralteten Informationen oder wissenschaftlichen Spezialthemen, Bücher mit polarisierenden, diskriminierenden oder jugendgefährdenden Inhalten etc.

Manchmal werden beim Aufräumen oder der Hausräumung grössere Mengen an alten Büchern im Bücherschrank «entsorgt»; der Bücherschrank ist jedoch keine Entsorgungsstelle und keine Brocki.

Danke für das Verständnis!

*Elternforum Deitingen, Arbeitsgruppe Bücherschrank
Karin Calarese*

IHRE SPENDE IST JEDERZEIT WILLKOMMEN:

Gerne laden wir alle ein, ihre Buchspenden direkt beim **«Offenen Bücherschrank»** einzuwerfen;

Geldspenden zum Unterhalt des Bücherschranks auf das Konto des Elternforums Deitingen, **CH58 8080 8009 6876 4543 1**
Vermerk «20060.02»





DER FUCHS UND DAS FUCHSLOCH: BEITRAG DER 1./2. KLASSE B

DIE KINDER DER 1./2. KLASSE B SIND KAUM IN DAS SCHULJAHR GESTARTET UND SCHON SIND SIE RICHTIGE EXPERT/INNEN RUND UM DAS THEMA FUCHS. SIE KENNEN BESTENS DIE BENENNUNG DER KÖRPERTEILE IN DER FACHSPRACHE UND KÖNNEN AUCH SONST VIEL AUSKUNFT GEBEN ÜBER DEN FUCHS.

Der Fuchs lässt seine Höhle oft vom Dachs bauen. Die Höhle hat viele Ausgänge. Er wohnt mit dem Dachs zusammen. In Deitingen gibt es viele Rotfüchse.
Malea, Luisa, Yuna

Die Ohren des Fuchses heissen Lauscher, die Schnauze ist der Fang. Der Schwanz heisst Lunte und die Schwanzspitze heisst Blume.
Jorrit, Evan, Len

Die Füchse sind nachtaktiv. Sie sind manchmal ängstlich, manchmal auch schlau. Sie können sehr gut hören, viel besser als Menschen. Sie können 5 Meter weit springen und sehr schnell rennen.
Tian, Flurina



Am Dienstag, 2. September 2025 haben wir einen Ausflug zum Fuchslotch gemacht. Da es die Nacht zuvor geregnet hat, haben wir in der nassen Erde viele schöne Pfotenabdrücke bestaunen können. Der Fuchsbau ist schon lange bewohnt, sehr gross und hat unzählige Ein- und Ausgänge und auch Notausgänge!

Wir sind zu den Fuchshöhlen gegangen. Wir haben eine Schnitzeljagd gemacht. Eine Gruppe hat die Spur gemacht und Füchse versteckt und die andere Gruppe hat sie gesucht. Wir sind mit dem Schulbus gegangen.
Rosa, Maria, Beatrice



Wir haben eine Schnitzeljagd gemacht. Die Spuren haben wir mit Sägemehl gelegt. Wir haben unterwegs fünf Kuschelfüchse finden müssen.
Henri, Maurice, Adrian

Wir machten eine Schnitzeljagd. Wir haben etwa 20 Fuchslöcher gesehen, die alle zu einem Bau gehören. Wir haben Pfotenabdrücke gesehen. Es war schön.
Emma, Jonna, Alena





«UNSERE KIRCHE SOLL AUCH FÜR KOMMENDE GENERATIONEN ERHALTEN BLEIBEN.»

SEIT MEHR ALS FÜNF JAHREN BEREITET DER KIRCHGEMEINDERAT DIE INNENSANIERUNG DER DEITINGER KIRCHE VOR – EIN PROJEKT, DAS WEIT ÜBER BAUFragen HINAUSGEHT. PRÄSIDENTIN DANIELA FLURY-KOFMEL UND VIZEPRÄSIDENT SERGIO D'AGOSTINO SPRECHEN MIT BRUNO EBERHARD ÜBER DEN ZEITPLAN, DIE FINANZIERUNG, DEN ERHALT DES KULTURDENKMALS UND DIE BEDEUTUNG DER KIRCHGEMEINDE FÜR DAS DORFLEBEN.

Wie dem beiliegenden Beschrieb zu entnehmen ist, steht eine umfassende Innensanierung unserer Kirche an. Was ist für euch dabei das Wichtigste und in welchem Zeitraum soll die Sanierung erfolgen?

Daniela Flury-Kofmel: Mit der Renovation möchten wir im Frühjahr 2026 beginnen, vorausgesetzt der Kredit wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember genehmigt. Dauern wird die Sanierung sicher bis Ende 2026. Seit fünf Jahren setzt sich der Kirchgemeinderat mit der Sanierung auseinander. Dabei stellten wir uns entscheidende Fragen zur Zukunft des Gebäudes: Welche Massnahmen sind für die Erhaltung der Kirche und die Gewährleistung der Sicherheit tatsächlich notwendig?

Sergio D'Agostino: Weiter haben wir uns damit befasst, auf welche

Arbeiten unter Umständen verzichtet werden könnte. Unterstützt wurden wir bei diesen Fragen von Fachpersonen und von Stephan Blank, Amtsvorsteher der Denkmalpflege vom Kanton Solothurn. Für uns stehen bei dieser Sanierung die Werterhaltung und Sicherheit im Vordergrund. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass unsere Kirche auch für die kommende Generation erhalten bleibt.

Werden die Gottesdienste dadurch eingeschränkt sein?

Daniela Flury-Kofmel: Durch die gewählte Methode der Oberflächenreinigung bleibt die Kirche während der Sanierung fast uneingeschränkt nutzbar.

Wie wird die Sanierung des grössten Deitinger Kulturdenkmals und Wahrzeichens finanziert? Ist die Finanzierung gesichert?

Daniela Flury-Kofmel: Dank grosszügiger Spenden konnte die Kapellensanierung ohne Fremdmittel finanziert werden. So waren in den letzten fünf Jahren Rückstellungen für die Innensanierung der Kirche möglich. Für dieses Projekt erhalten wir Fördergelder von Bund, Kanton und Synode. Weitere Unterstützungsanfragen sind noch am Laufen. Die Finanzierung der geplanten Kirchensanierung ist nach heutigem Stand möglich. Die weitere finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde hängt jedoch stark von den Steuereinnahmen und vom Finanzausgleich ab. Insgesamt ist nicht zu erwarten, dass sich die finanzielle Lage in den kommenden Jahren deutlich verbessern wird.

Die katholische Kirchgemeinde leistet die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde und finanziert auch die Jugendarbeit der JuBla. Wie beurteilst du die Bedeutung

der katholischen Kirchgemeinde für Deitingen, namentlich in diesen Bereichen?

Sergio D'Agostino: Die katholische Kirchgemeinde leistet unser Meinung nach hierzu einen sehr wichtigen Beitrag. Unsere Senioren- und Jugendarbeit fördert Begegnungen und stärkt den Zusammenhalt in Deitingen. Es ist uns wichtig, Teil einer lebendigen und engagierten Dorfgemeinschaft zu sein und das Gemeinwohl zu unterstützen. Mit unseren Angeboten ermöglichen wir Austausch und Gemeinschaft – getragen von engagierten Mitarbeitenden und vielen Freiwilligen.

Weltweit sorgt die römisch-katholische Kirche immer wieder für negative Schlagzeilen. Wie nimmst du diese wahr?

Daniela Flury-Kofmel: Die Schlagzeilen erreichen mich wie alle anderen auch: Ich lese sie online und in den Zeitungen, sehe sie in den Nachrichten – es ist manchmal schwierig, diese und ihren Einfluss einzuschätzen. Mein Fokus liegt aber mehr bei den Themen und Problemen vor Ort und im Bistum, denn hier kann ich mich aktiv einbringen.

Sind die Kirchnaustritte besorgniserregend?

Sergio D'Agostino: Wir haben seit Jahren immer wieder Kirchnaustritte zu verzeichnen, in den letzten drei Jahren jedoch vermehrt. Es gibt begründete Austritte, Austritte aus finanziellen Gründen und jene ohne nachvollziehbare Motive. Letztlich ist es jedoch allen überlassen zu entscheiden, welche Rolle die Kirche im eigenen Leben

einnehmen soll. Dank dem neuen Papst Leo XIV gibt es aber auch positive Entwicklungen. Gerade in den USA sind vermehrt Eintritte zu verzeichnen. Auch wir hatten in diesem Jahr sieben Eintritte, was uns hoffen lässt.

Viele wollen die Institution Kirche nicht mehr unterstützen, wollen nicht, dass ihr Geld ans Bistum, bzw. nach Rom geht. Was sagt ihr dazu?

Daniela Flury-Kofmel: Es gibt noch viele Menschen, die glauben, dass ein grosser Teil der Steuereinnahmen nach Rom oder ins Bistum fliessen. Tatsächlich werden unsere Steuereinnahmen zu fast 100% für unsere Kirchgemeinde und für unseren Pastoralraum eingesetzt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind engagiert und leisten hervorragende Arbeit. Es schmerzt, wenn unsere Bemühungen vor Ort nicht gesehen werden.

Sergio D'Agostino: Nach Rom fliesst kein Geld und ins Bistum indirekt nur gerade der Synodalbeitrag. Die Synode fördert damit viele wichtige Projekte im Kanton und in den Kirchgemeinden. Somit profitieren wir schlussendlich auch wieder davon.

Regional ist Deitingen Teil des Pastoralraums Wasseramt Ost im Verbund mit Aeschi, Subingen, Derendingen, Luterbach und Zuchwil. Wie ist der Pastoralraum organisiert? Welche Entwicklungen siehst du voraus?

Daniela Flury-Kofmel: Die beteiligten Pfarreien arbeiten eng zusammen. Ein gemeinsames Pasto-

ralteam betreut alle Gemeinden des Pastoralraums; Pfarrer Pascal Eng ist unser Pastoralraumleiter. Planung und Organisation erfolgen gemeinsam, um Synergien und Angebote für den gesamten Raum zu schaffen. Jede Pfarrei hat eine Ansprechperson – bei uns sind dies Marianne Schreier und Kaplan Anoop Thomas.

Zuchwil ist unsere Leitgemeinde und verwaltet die Finanzen; alle Seelsorgenden und Katechet/-innen sind dort angestellt, so dass gleiche Lohnbedingungen bestehen.

Wir sehen im Pastoralraum eine Chance, die Zukunft der Kirche gemeinsam zu gestalten und die Herausforderungen der Zeit besser zu bewältigen. Die eigenständigen Kirchgemeinden können weiterhin ihre Traditionen und Strukturen bewahren, profitieren aber von der Zusammenarbeit im Pastoralraum. Insgesamt bietet dieses Modell die Möglichkeit, die vorhandenen Kräfte besser zu nutzen und die kirchliche Arbeit zukunftsfähig auszurichten. Solange es in den jeweiligen Kirchgemeinden genügend Freiwillige gibt, die sich in der Kirchgemeinde engagieren, bleibt diese Organisation so bestehen. Schwierig wird es, wenn wir keine Kirchgemeinderät/-innen mehr finden oder die benötigten Gelder nicht mehr vorhanden sind. Dann wird sich das heutige System ändern, bis hin zu einer Gesamt-Kirchgemeinde.

Liebe Daniela, lieber Sergio herzlichen Dank für das angenehme und interessante Gespräch!



Kirchgemeinde Deitingen
Pfarrei Maria Himmelfahrt

INNENSANIERUNG KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Die 1476 erbaute Kirche wurde 1819 in die heutige Kirche mit klassizistischem Stil umgebaut. 1970 erfolgten die ersten grossen Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten im Innenraum. Bei den letzten Sanierungsarbeiten 1990 wurde der Innenraum weitgehend wieder auf den Zustand vor 1970 zurückgebaut.

Seit der letzten Sanierung vor 35 Jahren hat sich der Innenraum aufgrund von Schmutz- und Russablagerungen wieder verschmutzt. Zudem sind einige Risse und Wasserschäden am Verputz entstanden.

Bei der Zustandsanalyse zeigte sich, dass die Elektroinstallation mehrheitlich älter als 50 Jahre ist und die heutigen Anforderungen nicht mehr erfüllt. Zudem ist die Beleuchtung teilweise ungenügend und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard.

Die Sakristei entspricht der Innensanierung von 1968 bis 1970 und die Wände sind stark verschmutzt. Die Fenster haben noch die alte Doppelverglasung und die Aussentüre ist nicht isoliert.

SANIERUNGSKONZEPT

Bei mehreren Kirchgemeinderatssitzungen und einer Objektbesichtigung der Kirche in Stans wurden folgen-
de Sanierungs- und Ergänzungs-massnahmen bestimmt.

- **Reinigen Innenwände Kirche:** Die Innenwände werden gereinigt. Durch diese Variante können die Gottesdienste weitgehend nur mit kleinen Einschränkungen abgehalten werden. Schadhafte Stellen im Verputz und Risse werden instand gestellt.

- **Sanierung Elektroinstallation und Beleuchtung:** Die Hauptverteilung und die gesamte Elektroinstallation wird ersetzt und den heutigen Anforderungen angepasst. Die bestehende Gebäudeautomation wird auf die gesamte Kirche erweitert. Die Beleuchtungen werden saniert oder durch neue ersetzt. Die Beleuchtung bei der Empore wird verbessert.
- **Automatische Türöffnung bei der Haupteingangstüre**
- **Historische Ausstattung/Liturgisches Mobiliar:** Die schadhafte Stellen des Deckengemäldes werden instand gestellt und konserviert. Die Altäre, das Chorgestühl, die Beichtstühle und die Gemälde werden aufgefrischt. Der Zehngebirgsaltar und der Ambo werden instandgestellt oder erneuert.
- **Rückbau der ersten Bankreihe:** Die freiwerdende Bankreihe wird auf der Empore montiert.
- **Sanitär-, Heizung- und Audioanlage:** Diese Installationen werden, wo notwendig, optimiert.
- **Automatische Fensterlüftung** zur Optimierung des Raumklimas.
- **Sakristei:** Die Sakristei wird gestrichen, der Spannteppich im Obergeschoss durch einen Korkboden ersetzt und die Fenster erneuert. Die Aussentüre wird isoliert.
- **Empore:** Nebst der Verbesserung der Beleuchtung und der Montage der Bankreihe wird eine Absturzsicherung im Bereich des Dirigentinnen-Podests erstellt.

KOSTEN

Der Kostenvoranschlag basiert auf Richtofferten.

Baukosten

Reinigen der Innenfläche, Malerarbeiten, Schreinerarbeiten, Plattenarbeiten, Bodenbeläge, Elektroinstallationen, Beleuchtung, Restaurationen, Reinigungsarbeiten	CHF 560'000.00
Machbarkeitsstudie, Planung und Bauleitungen	CHF 120'000.00
Nebenkosten	CHF 20'000.00
Unvorhergesehenes	CHF 60'000.00
Total Anlagekosten	CHF 760'000.00

MÄNNERRIEGE TSVD: BEWEGEN UND IN BEWEGUNG BLEIBEN

Liebe Deitingerrinnen und Deitingerr

Seit November 2024 bietet die Männerriege des TSVD am Montag von 16.30 bis 17 Uhr unter dem Titel BEWEGEN und in BEWEGUNG BLEIBEN eine Lektion in der Zweienhalle an.

Alle sollten etwas für den Erhalt ihrer Beweglichkeit tun. Zusammen in einer Gruppe bewegt es sich besser. Mit Lotti Stüdi unterstützt uns dabei eine fachlich entsprechend ausgebildete Leiterin.

Mittlerweile haben etliche Damen und Herren das Angebot ausprobiert und sind in der Halle wiederholt anzutreffen.

Es hat noch genügend Platz in der Halle für weitere Damen und Herren, die ihren Körper wieder in Schwung bringen wollen oder diesen in Schwung halten.

Zusammen macht es mehr Spass!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in dieser für alle offenstehenden Lektion.**



BEWEGEN und in BEWEGUNG BLEIBEN

Unter diesem Titel bietet die Männerriege des TSVD eine spezifische Lektion an.
Ziel ist es Mobilität zu erhalten, und Mobilität zu fördern.
Wann findet das Angebot statt:
**Dienstagnachmittag in der
Zweienhalle**
Treffpunkt ist in der Zweienhalle 16:30-17:00 Uhr
Geleitet wird dieses Angebot durch Lotti Stüdi
**Das Angebot steht allen
interessierten
Damen und Herren offen!**
(Auch ausserhalb des TSVD)
Unkostenbeitrag von CHF 5.-
**Das Angebot beginnt wieder
nach den Sommerferien ab
Dienstag, 12. August**
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Männerriege TSVD
Fragen: 079 252 19 01 armin@roesch-deitingen.ch
Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen

5 FRAGEN AN...

CAROLINE BEINER KATECHETIN



1 Seit Jahren engagierst du dich im Kulturverein. Was bedeutet dir dieses Engagement?

Für mich hatte Kultur seit Kindheit eine grosse Bedeutung, ich bin sozusagen damit aufgewachsen. Als ich nach Deitingen gezogen bin, bin ich angefragt worden im Kulturverein mitzumachen. So habe ich neu vor allem auch Einblick in das Kleintheater erhalten. Es ist spannend, die Künstlerinnen und Künstler auch hinter der Kulisse als Menschen kennenzulernen. Mich beeindruckt, dass wir im kleinen Deitingen schweizweit berühmte Persönlichkeiten engagieren können. Wir öffnen unser kleines Dorf sozusagen für die grosse Welt.

2 Die Musik hat in deinem Leben einen hohen Stellenwert. Magst du uns davon erzählen?

Bei uns Zuhause hatte Musik einen hohen Stellenwert. Durch unsere Reisen mit der Familie habe ich viel Volksmusik anderer Länder kennengelernt. Klassische Musik, Schweizermusik, Weltmusik – mich bewegt die Vielfaltigkeit. Die Art mit der Musik unterwegs zu sein, aufeinander zu hören, miteinander etwas zu erarbeiten und andern damit eine Freude zu machen, ergreift mich. Es ist für mich ein Geschenk, dass ich Menschen musikalisch in verschiedenen Lebenssituationen begleiten darf, sei es in kleinen Formationen wie auch in der grossen Orchesterwelt. Da, wo ich keine Worte mehr finde, kann ich mit meinen Instrumenten die Menschen berühren.

3 Nebst deinem musikalischen und kulturellen Engagement setzt du dich sehr für den Baschitreff, für das Begegnungsangebot mit Asylsuchenden ein. Was bedeuten dir diese Begegnungen?

Es sind immer sehr schöne Begegnungen voller Dankbarkeit der Asylsuchenden, die mich jedoch meine Hilflosigkeit zu diesem Thema spüren lassen. Dies ist ein kleiner Beitrag für die Asylsuchenden, gerne möchte ich mehr machen. Es ist mir wichtig, dass sich die Asylsuchenden in Deitingen willkommen fühlen. Obwohl wir dieses Begegnungsangebot seit sechs Jahren anbieten, ist es uns noch nicht gelungen, Leute aus unserer Bevölkerung dafür anzusprechen.

4 Seit Jahren arbeitest du als Katechetin. Wie hat sich deine Arbeit im Laufe der Zeit verändert?

Ich unterrichte seit zwanzig Jahren als Katechetin und nehme wahr, dass Kirche und Religion in den Familien an Bedeutung verloren haben. Die Kinder sind aber nach wie vor an religiösen und philosophischen Fragen interessiert. Ich hoffe, dass die Umstrukturierung des Religionsunterrichtes gelingen wird.

5 Seit etwas mehr als einem Jahr hast du eine neue Rolle: Du bist Grossmutter geworden. Wie fühlt sich dies an?

Es ist ein wundervolles Geschenk, eine Entdeckungsreise mit diesen Kinderaugen durch die Welt gehen zu dürfen. Aurelia schenkt mir Entschleunigung und Präsenz im Moment.

Danke für die spannenden Antworten, Caroline!

Wem stellst du in der nächsten Ausgabe 5 Fragen?

Meine Interviewpartnerin im nächsten Bulletin ist Lea Sommerhalder.

Die Rubrik «5 Fragen an...» ist wie ein Staffellauf; der oder die zuletzt Befragte interviewt den oder die Nächste/n und gibt den «Stab» so fortlaufend weiter.

Das Interview mit Caroline Beiner hat Marianne Schreier durchgeführt.



PROJEKT STÖCKLIMATT

EIN NEUES QUARTIER WÄCHST HERAN

Wer in diesen Tagen an der Baustelle vorbeikommt, sieht es sofort: Auf der Stöcklimatt bewegt sich etwas Grosses!

Wo vor Kurzem noch Wiesen waren, entsteht Schritt für Schritt ein neues Zuhause für viele zukünftige Deitingeninnen und Deitingen. Trotz eines etwas verspäteten Baustarts – der feuchte Boden liess uns rund fünf Wochen warten – läuft das Projekt nun voller Energie. Die Tiefgarage des ersten Wohnhauses am Bürgerweg 9 ist bereits fertiggestellt, und ein grosser Teil der Decke wurde ausgeschalt. Für die weiteren zwei Mehrfamilienhäuser sind die Arbeiten an den Fundamenten und Liftschächten in vollem Gange.

Auf der Drohnenaufnahme vom Oktober 2025 ist der Fortschritt eindrücklich zu sehen. Die Bodenplatte ist fertiggestellt und der Beginn des Hochbaus steht an. Das neue Quartier nimmt langsam Gestalt an. Wenn alles nach Plan verläuft, sollen Ende 2026 die ersten Mietwohnungen bezugsbereit sein – moderne, helle



Drohnenaufnahme aus östlicher Richtung mit Tiefgarage vom Bürgerweg 9



Räume mit viel Platz zum Wohlfühlen. Schon jetzt spürt man auf der Baustelle den besonderen Geist dieses Projekts: Hier entsteht nicht nur Wohnraum, sondern ein Ort zum Leben, Begegnen und Ankommen.



Drohnenaufnahme aus nördlicher Richtung mit fertiger Bodenplatte der Tiefgarage

Interessierte Mieterinnen und Mieter können sich bereits heute über unsere Website unverbindlich vormerken lassen – und vielleicht schon bald Teil dieses neuen Kapitels in Deitingen werden.

Philippe Gobet
Bürgerrat und Präsident der Arbeitsgruppe Stöcklimatt



Zu den Informationen für Mietinteressentinnen und -interessenten

VERANSTALTUNGEN UND WICHTIGE TERMINE

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
30. November 2025	Adventskonzert	Kirche	Jodlerchörli
3. Dezember 2025	Budget-Gemeindeversammlung	Baschi	Kirchgemeinde
5. – 7. Dezember 2025	Kleintierausstellung	Zweienhalle	KTZV
9. Dezember 2025	Budget-Gemeindeversammlung	Zweienhalle	Bürgergemeinde
11. Dezember 2025	Budget-Gemeindeversammlung	Zweienhalle	Einwohnergemeinde
14. Dezember 2025	Märchentheater	Zweienhalle	Theatergruppe Lampe-Fieber
26. Dezember 2025	Christmas-Cup	Zweienhalle	Unihockey-Deitingen
28. Dezember 2025	Volleyballturnier	Zweienhalle	TSV Deitingen
11. Januar 2026	Gospelkonzert	Kirche	Gospelchor Biberist-Gerlafingen
18. Januar 2026	Theateraufführung	Theaterraum	Kulturverein
30. / 31. Januar 2026	Lottomatch	Zweienhalle	Schützenverein und Musikgesellschaft Deitingen
12. Februar 2026	Chesslete		
14. Februar 2026	Fasnacht mit Streetguggenparty	Zweienhalle und Zweienareal	Chäslochbrätscher und FC Deitingen
28. Februar 2026	Theateraufführung	Theaterraum	Kulturverein
28. März 2026	Frühlingskonzert mit Theater	Zweienhalle	Jodlerchörli
5. Mai 2026	Seniorenfahrt		Bürgergemeinde
9. Mai 2026	Theateraufführung	Theaterraum	Kulturverein
19. Mai 2026	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Zweienhalle	Bürgergemeinde
28. Mai 2026	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Zweienhalle	Einwohnergemeinde

Stand 15. November 2025. Aktuelle Termine finden Sie auf der Gemeinde-Website www.deitingen.ch